

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1953/54 bis 1957/58

**Übrige laufende Einnahmen**

Überschüsse (Netto-Ergebnisse) der öffentlichen Unternehmen, Zinszahlungen öffentlicher Unternehmen, kommunaler Körperschaften usw., Gebühren und dgl.

**Vermögenswirksame Einnahmen**

Erlöse aus dem Verkauf von Sachvermögen und Wertpapieren, Rückflüsse von Darlehen, Vorschüssen usw.

Es war nicht immer möglich, die Haushaltsrechnungen der einzelnen Länder nach den vorstehenden Definitionen umzustellen. Die für jedes Land gegebenen besonderen Erläuterungen sind deshalb von Wichtigkeit.

**Schuldenstand**

Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren, oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die öffentlichen Schulden können brutto oder auch netto, d. h. nach bestimmten Absetzungen, nachgewiesen sein. Inlands- und Auslandsschulden sind nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten unterschieden, auch werden zur Umrechnung der Auslandsschulden in die jeweilige Landeswährung verschiedene Methoden angewandt. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt. Zu den langfristigen Schulden rechnen grundsätzlich auch die als beständig, fortdauernd, nicht ablösbar, fundiert, konsolidiert oder mittelfristig bezeichneten Schulden; zu den kurzfristigen auch die als schwebend, zeitweilig und als »Sichtschulden« bezeichneten. Sind diese Unterschiede in den amtlichen Nachweisungen nicht getroffen, so werden Schulden mit einer Fälligkeit innerhalb von 2 Jahren, gerechnet vom Ausgabetag, als kurzfristig angesehen.

**Bundesrepublik Deutschland\*)**

Mill. DM

Rechnungs- jahr (1. 4. bis 31. 3.)	Ausgaben <sup>1)</sup>				Einnahmen <sup>1)</sup>			Mehrein- nahmen (+) Mehraus- gaben (-)	Stand am 31. 3.	Schulden <sup>2)</sup>			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter				Inland			Aus- land <sup>4)</sup>
		vorver- fügte Mittel <sup>2)</sup>	Ver- teidigung	Sozial- leistungen		vorver- fügte Mittel <sup>2)</sup>	Bundeseigene Steuern und Steueranteile	ins- gesamt		davon Alt- schulden	Neu- schulden		
1954/55 .....	28 189	3 956	8 050 <sup>3)</sup>	8 778	27 963	3 950	21 975	- 227	1953	9 292	7 621	1 671	1 551
1955/56 .....	29 688	6 664	6 105 <sup>3)</sup>	9 814	32 761	6 664	24 434	+ 3 072	1954	9 663	7 650	2 013	8 348
1956/57 .....	33 281	4 927	7 349 <sup>3)</sup>	10 905	33 281	4 927	26 420	-	1955	11 429	7 862	3 567	9 451
1957/58 .....	36 288	3 893	7 547 <sup>3)</sup>	11 824	37 033	3 912	27 044	+ 744	1956	11 153	7 924 <sup>3)</sup>	3 229	9 551
1958/59**) ...	39 239	2 274	10 702	11 991	39 239	2 274	30 494	-	1957	11 094	7 996 <sup>3)</sup>	3 097	9 428

\*) Nur Bundesverwaltung; erstellt nach Angaben des Bundesministeriums der Finanzen. — \*\*) Entwurf zum Haushaltsplan. — <sup>1)</sup> Einschl. Schuldentilgung. — <sup>2)</sup> Einschl. Beiträge der ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt (Doppelzahlungen). — <sup>3)</sup> Nicht enthalten die Schulden im Innenverhältnis und die nicht von der Bundesschuldenverwaltung verwalteten Inland- und Auslandsschulden (31. 3. 1953 869; 1954 2 628; 1955 4 777; 1956 4 718 Mill. DM, 1957 liegt noch nicht vor, insbesondere Verpflichtung des Bundes zur Zahlung rückständiger Besatzungskosten). — <sup>4)</sup> 31. 3. 1953 nur DM-Gegenwert der Anleihe der Export-Import-Bank Washington und Treasury Notes an Weltbank und Internationalen Währungsfonds; ab 31. 3. 1954 einschl. der bis dahin im Zusammenhang mit dem Londoner Abkommen geregelten Schuldverpflichtungen. — <sup>5)</sup> Einschl. 2 157 Mill. DM Rückstellung des Besatzungskostenüberhangs. — <sup>6)</sup> Darunter Verwendung des Besatzungskostenüberhangs 1955/56 2 376; 1956/57 1 703; 1957/58 888 Mill. DM. — <sup>7)</sup> Einschl. in Geldmarktpapiere umgetauschte Ausgleichsforderungen der Bdl, 31. 3. 1956: 1 576 Mill. DM; 31. 3. 1957: 2 638 Mill. DM.

**Belgien\*)**

Mill. Belg. Francs

Haushaltsposten	1938	1953 <sup>1)</sup>	1954 <sup>1)</sup>	1955 <sup>2)</sup>	1956 <sup>2)</sup>	1957 <sup>2)</sup>
	Kalenderjahr					
<b>Ausgaben insgesamt</b> .....	14 481,5	94 419	95 793	102 350	95 017	103 077,9
darunter: Verteidigung .....	1 737	19 303	(18 079)	(19 154)	19 459	15 993,0
<b>Einnahmen</b>						
Einkommensteuern .....	2 787,2	30 522	28 325	31 697	31 980	32 185
Erbschaftsteuer .....	244,5	1 126	1 185	1 150	1 430	1 500
Zölle .....	1 543,5	4 381	4 577	4 595	5 500	5 500
Verbrauchssteuern .....	1 517,6	8 829	8 862	10 438	11 050	11 104
Übrige indirekte Steuern .....	3 434,1	24 994	25 500	26 389	32 054	32 298
Übrige Einnahmen .....	1 616,0	6 982	7 459	7 274	8 151	6 605
<b>Insgesamt</b> .....	11 142,9	76 834	75 908	81 543	90 165	89 192
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+) .....	- 3 338,6	- 17 585	- 19 885	- 20 807	...	- 13 886
<b>Schuldenstand (31. 12.) insgesamt</b> .....	44 201,7	281 929	298 227	311 598	317 832	...
davon: langfristig .....	35 590,6	118 830	165 083	171 466	182 099	...
Anleihe zur Währungsstabilisierung .....	-	20 358	110 839	115 834	110 400	...
kurz- und mittelfristig .....	2 051,4	121 053	110 839	115 834	110 400	...
<b>Inland insgesamt</b> .....	37 642,0	260 241	275 922	287 500	292 499	...
<b>Ausland</b> .....	6 559,7	21 688	22 305	24 298	25 333	...

\*) Ausgaben einschl. Schuldentilgung, jedoch ohne außerplanmäßige Tilgung der Anleihe zur Währungsstabilisierung. Einnahmen ohne Steuern von blockierten Konten. Für 1938: Zahlen der Kassenrechnung einschl. planmäßiger Einnahmen und Ausgaben. — <sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Geschätzte Zahlen.